

25. JULI – TAG DES APOSTELS JAKOBUS DES ÄLTEREN

Spruch des Tages Jesaja 52,7

Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße des Freudenboten,
der da Frieden verkündigt,
Gutes predigt, Heil verkündigt,
der da sagt zu Zion: Dein Gott ist König!

Psalm 116

- ¹ **D**AS ist mir lieb, *
dass der HERR meine Stimme und mein Flehen hört.
- ² Denn er neigte sein Ohr zu mir; *
darum will ich mein Leben lang ihn anrufen.
- ³ Stricke des Todes hatten mich umfassen, /
des Totenreichs Schrecken hatten mich getroffen; *
ich kam in Jammer und Not.
- ⁴ Aber ich rief an den Namen des HERRN: *
Ach, HERR, errette mich!
- ⁵ Der HERR ist gnädig und gerecht, *
und unser Gott ist barmherzig.
- ⁶ Der HERR behütet die Unmündigen; *
wenn ich schwach bin, so hilft er mir.
- ⁷ Sei nun wieder zufrieden, meine Seele; *
denn der HERR tut dir Gutes.
- ⁸ Denn du hast meine Seele vom Tode errettet, *
mein Auge von den Tränen, meinen Fuß vom Gleiten.
- ⁹ Ich werde wandeln vor dem HERRN *
im Lande der Lebendigen.
- ¹³ Ich will den Kelch des Heils erheben *
und des HERRN Namen anrufen. ¶

II·V Lesung aus dem Alten Testament
im Buch des Propheten Jesaja im 45. Kapitel

- ⁴ U^M JAKOBS, meines Knechts,
und um Israels, meines Auserwählten, willen
rief ich dich bei deinem Namen und gab dir Ehrennamen,
obgleich du mich nicht kanntest.
- ⁵ Ich bin der HERR, und sonst keiner mehr,
kein Gott ist außer mir.
Ich habe dich gerüstet, obgleich du mich nicht kanntest,
- ⁶ damit man erfahre
vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang,
dass keiner ist außer mir. ¶
- Ich bin der HERR, und sonst keiner mehr,
- ⁷ der ich das Licht mache und schaffe die Finsternis,
der ich Frieden gebe und schaffe Unheil.
Ich bin der HERR, der dies alles tut. ¶

I·IV Epistel in der Apostelgeschichte des Lukas
im 11. und 12. Kapitel

- ²⁷ E^S KAMEN PROPHETEN von Jerusalem nach Antiochia.
- ²⁸ Und einer von ihnen mit Namen Agabus trat auf
und sagte durch den Geist eine große Hungersnot voraus,
die über den ganzen Erdkreis kommen sollte;
dies geschah unter dem Kaiser Klaudius.
- ²⁹ Aber unter den Jüngern beschloss ein jeder,
nach seinem Vermögen den Brüdern,
die in Judäa wohnten,
eine Gabe zu senden.
- ³⁰ Das taten sie auch und schickten sie zu den Ältesten
durch Barnabas und Saulus. ¶
- ^{12,1} Um diese Zeit legte der König Herodes
Hand an einige von der Gemeinde, sie zu misshandeln.
- ² Er tötete aber Jakobus, den Bruder des Johannes,
mit dem Schwert. ¶ →

- ³ Und als er sah, dass es den Juden gefiel,
fuhr er fort und nahm auch Petrus gefangen.
Es waren aber eben die Tage der Ungesäuerten Brote.
- ⁴ Als er ihn nun ergriffen hatte, warf er ihn ins Gefängnis
und überantwortete ihn vier Abteilungen
von je vier Soldaten, ihn zu bewachen.
Denn er gedachte,
ihn nach dem Passafest vor das Volk zu stellen. ¶
- ⁵ So wurde nun Petrus im Gefängnis festgehalten;
aber die Gemeinde betete
ohne Aufhören für ihn zu Gott. ¶

Lieder des Tages

Herr, mach uns stark im Mut, der dich bekennt EG 154
In Gottes Namen fahren wir EG 498

Halleluja Psalm 33,1

Halleluja.
Freuet euch des HERRN, ihr Gerechten;*
die Frommen sollen ihn recht preisen.
Halleluja.

III·VI Evangelium bei Matthäus im 20. Kapitel

- ²⁰ DIE MUTTER der Söhne des Zebedäus
trat mit ihren Söhnen zu Jesus,
fiel vor ihm nieder und wollte ihn um etwas bitten.
- ²¹ Und er sprach zu ihr: Was willst du?
Sie sprach zu ihm:
Lass diese meine beiden Söhne sitzen in deinem Reich,
einen zu deiner Rechten
und den andern zu deiner Linken. ¶ →

- ²² Aber Jesus antwortete und sprach:
Ihr wisst nicht, was ihr bittet.
Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinken werde?
Sie sprachen zu ihm: Ja, das können wir.
- ²³ Er sprach zu ihnen: Meinen Kelch werdet ihr zwar trinken,
aber das Sitzen zu meiner Rechten und Linken zu geben
steht mir nicht zu.
Das wird denen zuteil,
für die es bestimmt ist von meinem Vater. ¶

Weiterer Text

Römer 8, 28-39